

anzuführen, daß ihnen vom 1. Juli 1882 an der Eingangszoll für eine der Ausfuhr entsprechende Menge des zur Mühle gebrachten ausländischen Getreides nachgelassen wird.

Die Ausfuhrzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen *z.* zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen, Frankfurter Meß-Rabatt, Rabatt auf Gegenstände überföndlichen Ursprungs und sonstige außerordentliche Einnahmen, als Wirthschaftsabgaben, Accis- und Ohmgeld, Blei- und Zettelgelber) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände und zurückgeahnte, irrthümlich erhobene gewesene Gefälle) nur in Spalte 4 berücksichtigt; für 1859 bis 1882/83 auch in Spalte 2, für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangs-abgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden.

Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Equivalent Preussens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffsabgaben auf der Ober-, Weichsel, Memel *z.* besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1872 bis 1882/83 kann mit den S. 164 u. 165 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Uebersicht B. Der Eingangszoll ¹⁾ betrug:

- 1) Kaffee und Kaffeesurrogate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 39 *M.*; von 1. 7. 53 bis 30. 9. 70: 30 *M.*; von 1. 10. 70 bis 6. 7. 79: 35 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 40 *M.*
- 2) Roßtabak für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 32,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 33 *M.*; von 1. 7. 53 bis 7. 7. 79: 24 *M.* und vom 8. 7. 79: 85 *M.*, Tabakfabrikate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 31. 12. 42: 66 *M.*; von 1. 1. 43 bis 30. 9. 51: 66 *M.* für Rauchtobak und 90 *M.* für Cigarren und Schnupftobak; von 1. 10. 51 bis 7. 7. 79: 66 *M.* resp. 120 *M.*; vom 8. 7. 79 ab 270 *M.* für Cigarren und Cigaretten und 180 *M.* für andere Fabrikate.
- 3) Wein in Fässern und Flaschen für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 46,6 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 48 *M.*; von 1. 7. 53 bis 30. 6. 65: 36 *M.* für Wein in Fässern und 48 *M.* für Wein in Flaschen; von 1. 7. 65 bis 1. 5. 68: 24 *M.*; von 1. 6. 68 bis 6. 7. 79: 16 *M.* (bis 1. 10. 73 Wein aus Ländern, welche den Zollverein nicht gleich den meistbegünstigten Ländern behandelten, 24 *M.*) und vom 7. 7. 79 ab: 24 *M.* resp. 48 *M.*
- 4) Frische Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 11½ *M.* und vom 1. 1. 40 ab: 12 *M.*; getrocknete Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 23,3 *M.* und vom 1. 1. 40 bis 6. 7. 79: 24 *M.*; vom 7. 7. 79 ab: Feigen, Korinthen, Rosinen 24 *M.*, getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen *z.* 30 *M.*
- 5) Reis für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 17,5 *M.*; von 1. 1. 40 bis 31. 7. 51: 12 *M.*; von 1. 8. 51 bis 30. 9. 70: 6 *M.* für geschälten und 4 *M.* für ungeschälten Reis; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: 3 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 4 *M.*
- 6) Seringe für die Tonne vom 1. 1. 36 ab: 3 *M.*
- 7) Gewürze für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; von 1. 1. 40 bis 24. 7. 79: 39 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 50 *M.*
- 8) Thee für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 66 *M.*; von 1. 7. 53 bis 6. 7. 79: 48 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 100 *M.*
- 9) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel für das Stück von 1. 1. 36 bis 31. 5. 68: 4 *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: — *M.* für Pferde und 4 *M.* für die übrigen; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 10 *M.*; Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 15 *M.* für Ochsen und Stiere, 9 *M.* für Kühe und 6 *M.* für Jungvieh; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 7,50 *M.* resp. 4,50 *M.* und 3 *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 4 *M.* resp. 3 *M.* und 1,50 *M.*; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 20 *M.* für Ochsen, 6 *M.* für Stiere und Kühe und 4 *M.* für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 3 *M.* resp. 2 *M.*; von 1. 7. 65 bis 24. 7. 79: 2 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 2,50 *M.*; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 1,50 *M.* resp. 0,50 *M.*; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 *M.* resp. — *M.*; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 0,50 *M.* resp. — *M.*; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 1 *M.* für Schafvieh und 0,50 *M.* für Lämmer.
- 10) Getreide und Hülsenfrüchte, auch Malz. Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidehorn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen und Wicken von 1. 1. 36 bis 31. 12. 56. für 1 Scheffel²⁾: 0,50 *M.*, 1 bayr. Schäßel³⁾: 2 *M.*, beim Landtransport an der sächsisch-böhmischen Grenze ermäßigte Maße. Von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 wurden in den königreichen Bayern (mit Ausschluß des Rheintreises) und Württemberg, von 1. 1. 37 bis 31. 12. 42 nur im ersteren zufolge Beilage A. zum Zolltarif besondere je nach den Preisen der eingehenden Produkte verschiedene normirte Eingangsmäße erhoben, von 1. 1. 43 bis 31. 12. 56 in Bayern an der Grenze von Verthesgaden für 1 bayr. Schäßel: 0,69 *M.* Von 15. 9. 53 bis 31. 12. 56 blieben die Maße suspendirt. Von 1. 1. 57 bis 30. 6. 65 Roggen, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidehorn oder

¹⁾ Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preussischen Zentner = 51,448 kg erhoben. ²⁾ 1 preuß. Scheffel = 54,9615 Liter.

³⁾ 1 bayr. Schäßel = 222,3675 Liter.